



---

Aus dem Markusevangelium: In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will - werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat - ihnen zum Zeugnis. Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm. (Mk 1,40-45)

Impuls zum Sonntag: Jesus vollbringt ein Wunder: Er heilt einen Aussätzigen. Mit dieser Heilung re-integriert Jesus einen Menschen, der von der Gesellschaft ausgeschlossen wurde.

Wird von dem Aussätzigen im Markus-Evangelium gesprochen, so meint es einen



Menschen, der wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen auffällig geworden ist, anders scheint und aufgrund dessen ausgeschlossen wurde. Auch wenn diese Erzählung schon alt ist und aus einer längst vergangenen Zeit stammt, so lassen sich viele Parallelen zu heute ziehen.

Integration und Inklusion sind Begriffe, die uns allen sehr geläufig sind. Es meint im Hinblick auf unsere Gesellschaft alle Menschen, die aus welchen Gründen auch immer am Rande unserer Gesellschaft stehen. Diese Menschen haben etwas an sich, was sie „anders“ erscheinen lässt. Deshalb werden sie ausgeschlossen und gar als „unnormale“ bezeichnet. Wie alle Menschen auf dieser Welt haben sie/wir etwas gemeinsam: Wir sind Menschen und nicht zuletzt Teil unserer Gesellschaft – das verbindet uns alle miteinander. Jesus hat das erkannt, hat sich dem Außenstehenden zugewandt, ihn angehört und ihn geheilt. Sein Glaube hat ihm geholfen!

Jesus der Christus hat den Aussätzigen wieder in das gesellschaftliche Leben eingeführt. Und vor allem: Jesus hat deutlich gemacht, dass er zum Volk Gottes gehört. Alle Menschen mit ihrem „Anders-Sein“ sind Teil dieses Volkes und von Gott gewollt! Unser Leben liegt in seiner Hand.